

804 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates X. GP.

Bericht des Finanz- und Budgetausschusses

über die Regierungsvorlage (766 der Beilagen): Bundesgesetz, betreffend die Übertragung der Anteilsrechte des Bundes an der „Martha“ Erdöl Gesellschaft m. b. H. und an der „ÖROP“ Handels-Aktiengesellschaft für österreichische Rohölprodukte

Der vorliegende Gesetzentwurf sieht unter anderem vor, daß von dem Grundkapital der „ÖROP“ in der Höhe von 66 Millionen Schilling, das hundertprozentig im Eigentum des Bundes steht, 74⁰/₁₀₀ im Nennbetrag von 48'84 Millionen Schilling zum Gegenwert von 200 Millionen Schilling in das Eigentum der ÖMV übergehen und 26⁰/₁₀₀ im Nennbetrag von 17'16 Millionen Schilling nach Umwandlung in 34.320 auf Namen lautende Vorzugsaktien ohne Stimmrecht im Nennbetrag von je 500 S zum Preis von 950 S an österreichische Staatsangehörige verkauft

werden, denen eine 6'5⁰/₁₀₀ige Vorzugsdividende garantiert wird.

Die Beteiligung des Bundes an der „Martha“ soll zur Gänze auf die ÖMV übergehen.

Der Finanz- und Budgetausschuß hat die Regierungsvorlage in seiner Sitzung am 29. Juni 1965 in Beratung gezogen und nach einer Debatte, an der sich außer dem Berichterstatter die Abgeordneten Dr. Broesigke, Uhlir und DDr. Neuner beteiligten, einstimmig angenommen.

Der Finanz- und Budgetausschuß stellt somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf (766 der Beilagen) die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, am 29. Juni 1965

Ing. Helbich
Berichterstatter

Dr. Migsch
Obmann